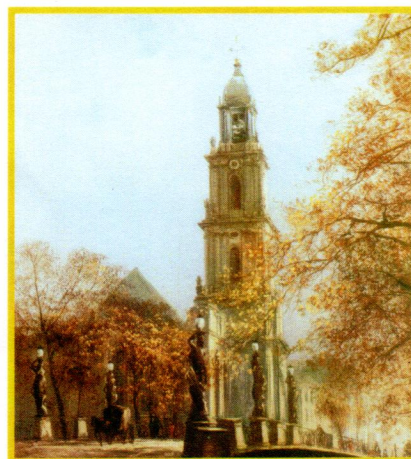




Stiftung Preussisches Kulturerbe

vorm. Traditionsgemeinschaft Potsdamer Glockenspiel

Stiftungsrat



Bonn, im Dezember 2011

Sehr geehrte Damen und Herren!

Unsere Stiftung führt alljährlich ein Brandenburgisches Gespräch durch. In diesem Jahr hielt dabei Prof. em. Dr. phil. habil., Dr. Laurenz Demps, Berlin, einen Vortrag zum Thema:

„Armenhaus... Krankenhaus... Findelhaus“

- König Friedrich Wilhelm I. als Sozialpolitiker -

Kernaussage ist das Zitat:

„Preuße wird man nur aus Not. Und wenn man es geworden ist, dann dankt man Gott.“

Die gut 100 Tagungsteilnehmer baten uns, den Vortrag mit anschließender Aussprache wieder einem größeren Kreis verfügbar zu machen. Dem kommen wir hiermit gerne nach.

Die Broschüre informiert Sie des weiteren über Wesentliches aus unserer ehrenamtlichen Arbeit, woraus Sie ersehen können, was wir bisher erreichten. Höhepunkte bleiben dabei zweifellos die

- Einweihung des Potsdamer Glockenspiels am 17. Juni 1987 in Iserlohn und seine
- Überführung nach Potsdam am 14. April 1991.
- Einholung und Einweihung des vierstimmigen Bronzeglocken-Geläutes für die St. Nikolai-Kirche im Frühjahr 2010 sowie
- die sonstigen Förderprojekte (siehe Broschüre Seiten 28 und 29).

Rufen bewirkt nur etwas, wenn es gehört wird. Tausende hörten es, reagierten und begleiten uns seit 1984 auf langem Weg für Brandenburg-Preußen. Uns alle eint, das erhalten und wecken zu wollen, was Preußen kulturell hinterließ, um es für Deutschlands Zukunft nutzbar zu machen.

In Rundbriefen (Juni und Dezember) geben wir Rechenschaft über das jeweils Erreichte. Schon heute sagen wir aus Stiftungsrat und -vorstand allen Mithelfenden sehr, sehr herzlich Dank.

Gott befohlen für heute; mit freundlichen Grüßen zum Christfest und allen guten Wünschen für das Neue Jahr bleibe ich stets

Ihr

(Max Klaar, Stiftungsrat)

PS: Bitte reichen Sie diese Broschüre im Bekanntenkreis weiter. Bestellungen zum Kostenanteil von 3,- €/Stück zzgl. Versandkosten über **Förderungsverein deutscher Soldatenverbände e.V., Rheinallee 55, 53173 Bonn, Fax 0228.361008.**

Geschäftsführung Bonn:

Rheinallee 55, 53173 Bonn, Tel.: 0228 - 36 82 88-2
Mo. bis Do. zw. 10.00 bis 15.00 Uhr, Fax: 0228 - 36 82 88-3
Geschäftsführer: Stabshauptmann a.D. Horst F. Buss

Internet Adressen: www.preussisches-kulturerbe.de
www.garnisonkirche.de

Stiftungsrat:

Oberstleutnant a.D. Max Klaar, Bonn (Vorsitzender)
Bankdirektor Klaus-Gerd Kleversaat, Berlin (Stellv. Vors.)
Journalist Karl Feldmeyer, Berlin

eMail Adresse: preussisches-kulturerbe@t-online.de
PotsdamerGlockenspiel@t-online.de

Vorstand:

SparkBetrWirt i.R. Siegfried Schmidt, Iserlohn (Vorsitzender)
Apotheker Hans-Hermann Flämig, Glauchau (Stellv. Vors.)

Steuerabzugsfähige Spenden erbitten wir an:
Spendenzweck: Erhaltung preußischer Kulturwerte

Empfänger: Stiftung Preussisches Kulturerbe, Berliner Effektenbank, BLZ: 101 106 00, Kto.-Nr. 6000 10 3300
Stadt Iserlohn, Sparkasse Iserlohn, BLZ: 445 500 45, Kto.-Nr. 406

Für Ihre Spenden erhalten Sie eine Spendenbescheinigung der Stiftung.